

attac: Dafür stehen wir

Eine Bewegung im Aufbruch

attac – die 'Vereinigung zur Besteuerung von Finanztransaktionen im Interesse der BürgerInnen' (franz.), gegründet in Frankreich 1998, ist eine **internationale globalisierungskritische Bewegung**. Heute stellt **attac** mit mehr als 90.000 Mitgliedern in 50 Staaten eine wichtige gesellschaftliche Kraft dar. Die Menschen bei **attac** treten für eine demokratische Kontrolle der Finanzmärkte und die Einführung einer Finanztransaktionssteuer ein. **attac** steht auf für gerechten Welthandel, in dem Basisdienstleistungen wie Wasserversorgung, Bahn und Gesundheitswesen nicht privatisiert werden können. Eine Wirtschaft jenseits des neoliberalen Dogmas „Globales Wachstum“ sowie die Energiewende werden bei uns ausführlich bearbeitet.

Wir machen öffentlich Druck auf Politiker/innen vor Ort sowie auf Bundes- und EU-Ebene. Mit Veranstaltungen und Kampagnen zeigen wir sinnvolle und zukunftsfähige Alternativen auf.



Eine andere Welt ist möglich: mit Dir!



Alle, die sich in Regensburg politisch engagieren wollen, sind herzlich willkommen!!!

Hier kann jede/r attac-Regensburg kennenlernen und mitmachen:

- Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 20 Uhr (Ort siehe Website)
- Bei Aktionen und Veranstaltungen
- attac News und Newsletter:
www.attac-netzwerk.de/regensburg

-  [attac Regensburg](https://www.facebook.com/attacRegensburg)

www.attac-netzwerk.de/regensburg

Kontakt: klimenta@attac.de



ViSdP Harald Klimenta, Hanns-Steurer-Weg 7,
93051 Regensburg

Eine andere Welt ist möglich!



attac Regensburg



Gemeinsam solidarisch die Welt verändern

Schwerpunkt: Kampf gegen „Frei-“Handelsabkommen

Die Handelsabkommen zwischen den USA, Kanada und Europa TTIP und CETA drohen Verbraucherschutz, Demokratie und Rechtsstaat auszuhebeln. Globale Konzerne sollen ihre eigenen Gerichtshöfe bekommen um Staaten zu verklagen, falls neue Arbeits-, Umwelt- oder Sozialstandards ihre erwarteten Gewinne schmälern. Noch können in Europa Chemikalien oder Herstellungsverfahren vorsorglich verboten werden, wenn eine Gefährdung der Bevölkerung nicht auszuschließen ist. Dieses für eine enkeltaugliche Gestaltung der Zukunft unerlässliche Vorsorgeprinzip wird

weiter geschwächt, da in den USA das Risikoprinzip herrscht: Erst wenn etwas zweifelsfrei schädlich ist, darf es verboten werden. Auch deshalb fordern wir den sofortigen Abbruch der Verhandlungen.

Wir engagieren uns bei „Stop TTIP – Regensburger Bündnis“

attac stellt sich gegen eine Politik, in der über die Köpfe der Bevölkerung hinweg Verträge ausgehandelt werden, die unser Leben betreffen, und von gewählten Politikern nur abgenickt werden. Wir mischen uns ein!



Unsere Ziel: Eine soziale und ökologische Handelspolitik, die regionale Erzeuger bevorzugt

Unternehmen müssen Verantwortung für ihre Zulieferer übernehmen und für die Bezahlung fairer Löhne sorgen – das ist beim fairen Handel (Gepa, Transfair, ...) längst üblich. Der ruinöse Standortwettbewerb um Steuern und Standards zwischen den Staaten muss beendet werden.



Alle Infos: www.attac.de/ttip

Steueroasen schließen

Die „Panama Papers“ beschreiben, wie einfach Vermögende die Besteuerung ihres Geldes vermeiden können. Sie zeigen uns: Mangelnde Transparenz, Schattenbanken und Briefkastenfirmen dienen Kriminellen und Steuerbetrü gern. Um ihnen das Handwerk zu legen muss allen in Deutschland (bzw. der EU) tätigen Banken und Firmen verboten werden, Geschäfte mit Banken und Gesellschaften in Staaten zu machen, die nicht mit den hiesigen Steuerbehörden kooperieren. Um mehr Druck aufzubauen, vernetzen wir uns welt-

weit, etwa durch unser Engagement im Internationalen Netzwerk für Steuergerechtigkeit (Tax Justice Network, TJN), zu dessen Gründungsmitgliedern wir gehören.



Aktiv gegen Abschottung und Rassismus

Neoliberale Globalisierung vergrößert die weltweite Ungleichheit und verschlechtert die Lebensbedingungen von Millionen Menschen. Durch menschengemachte Einflüsse wie die Übernutzung von Böden, Trockenperioden durch Klimawandel, Nahrungsmittelspekulation oder auch ungezügelter Rüstungsexporte, geopolitische Schachzüge oder ungerechte Handelspolitik werden Menschen zu Flüchtlingen gemacht. Neben einer Bekämpfung von Fluchtursachen engagieren wir uns gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und die zunehmenden Ausgrenzungs- und Abschottungstendenzen in Deutschland und Europa. Wir setzen uns ein für eine offene und gerechte Gesellschaft. Gemeinsam stehen wir ein für Solidarität, Zusammenhalt und ein besseres Leben für alle.